

58



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Ostersonnabend, den 16. April 1938

nachmittags 5 Uhr.

Orgelchoral: „Christus, der uns selig macht“ . . . . **Joh. Seb. Bach** (1685—1750)

Zwei zehnstimmige Chöre:

a) „Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram  
von **Antonio Caldara** (1670—1736)

b) „Crucifixus etiam pro nobis; sub Pontio Pilato passus et sepultus est“  
von **Antonio Lotti** (um 1667—1740)

Orgelchoral: „Da Jesus an dem Kreuze stand“ (Mittelalterliche Weise 1545)  
von **Joh. Seb. Bach**

**Osterruf:** „Christ ist erstanden“ (12. Jahrh., das älteste erhaltene Lied des deutschen geistlichen **Volksgefanges**, das sich aus der uralten Ostersequenz „**Victimae paschali laudes**“ (komponiert von Wipo, um 1024—1050, Hofkaplan Kaiser Heinrichs III.) gebildet hat und von Luther zu dem Lied „**Christ lag in Todesbanden**“ umgearbeitet worden ist).

Während die Trompeten und Posaunen die alte Weise intonieren und der Chor sie dann fortsetzt, ziehen Kurrendaner in alter Kurrendetracht mit Kerzen zum Altar und singen die Ostersequenz: „Victimae paschali laudes“ im Wechsel mit der Gemeinde, die mit den Strophen des Lutherliedes „Christ lag in Todesbanden“ antwortet,

**Trompeten und Posaunen:** Christ ist erstanden  
von der Marter alle. Des soll'n wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

**Chor:** Wäre er nicht erstanden, so wäre die Welt vergangen. Seit daß er erstanden ist, so loben wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.

**Chor und Bläser:** Halleluja! Des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

**Knaben:** Victimae paschali laudes | Weih des Osterfestes Opfer  
immolent Christiani. | Lobgesang, o Christenheit.

**Gemeinde\*):** Christ lag in Todesbanden für unsre Sünd gegeben.  
(mit Bläsern) Der ist wieder erstanden und hat uns bracht das Leben:  
Des wir sollen fröhlich sein, Gott loben und ihm dankbar sein,  
und singen Halleluja. Halleluja.

**\*) Bitte, das Lied nach beiliegenden Noten kräftig mitsingen.**

**Strophe 1, 2, 4, 5.**

**Knaben:** Agnus redemit oves, Christus | Lamm, erlöst er die Schafe, schuldlos  
innocens patri reconciliavit | führte zum Vater Christus wieder  
peccatores. | heimwärts alle Sünder.

**Gemeinde:** Den Tod niemand zwingen konnt bei allen Menschenkindern;  
(Strophe 2) daß macht alles unsre Sünd, kein Unschuld war zu finden.  
Davon kam der Tod so bald und nahm über uns Gewalt,  
hielt uns in seinem Reich gefangen. Halleluja.

### **Lesung des Evangeliums.**

**Die Gemeinde setzt sich.**

**Knaben:** Mors et vita duello | Tod und Leben im Zweikampf,  
confluxere mirando, | im erstaunlichen rangen;  
Mortuus, regis tamen tu | Tot, herrschtest dennoch du, Fürst  
princeps vitae. | des Lebens.

**Gemeinde:** Es war ein wunderlicher Krieg, da Tod und Leben rungen.  
(Strophe 4) Daß Leben behielt den Sieg, es hat den Tod verschlungen.  
Die Schrift hat verkündet daß, wie ein Tod den andern fraß,  
ein Spott aus dem Tod ist worden. Halleluja.

### **Gebet, Vaterunser und Segen.**

**Die Gemeinde bleibt stehen.**

**Knaben:** Scimus Christum revocatum | Wir wissen, Christ ist erstanden  
ex vinculis mortis, miserere | aus tödlichen Banden, erbarm  
nostri, domine omnis terrae | dich unser, Herr aller Banden.

**Gemeinde:** So feiern wir das hohe Fest mit Herzensfreud und Wonne,  
(Strophe 5) daß uns der Herr scheinen läßt. Er selber ist die Sonne,  
der durch seiner Gnaden Glanz erleucht unsre Herzen ganz;  
der Sünden Nacht ist vergangen. Halleluja.

**Die Gemeinde setzt sich.**

Präludium und Fuge in h-moll für Orgel . . . . . von J. S. Bach

Das alte Osterlied „Christ ist erstanden“ in der Tonsprache unserer  
Zeit . . . . . von Willy Sendt (1936)

Letzter Satz aus dem „Stabat mater“ von Anton Dvorak (1841—1904)  
für Soli, Chor und Orchester:

- Solisten: Maria Trude Schnell (Sopran)
- Elisabeth Kaymann-Stein (Alt)
- Willy Heese (Tenor), Leipzig
- Alfred Zimmer (Baß).

Orchester: Dresdner Philharmonie.

Quando corpus morietur	Wenn der Leib dereinst versterbet,
Fac, ut animae donetur	Daß die Seele dann erwirbet,
Paradisi gloria. Amen.	Ein ins Paradies zu gehn. Amen.

**6 Uhr Festgeläut, anschließend Turmblasen:**

1. Christ ist erstanden. 12. Jahrhundert.
2. Nun freut euch hier und überall. Fr. Mergner, 1891.
3. Laßt uns erfreuen herzlich sehr! Adolf Müller.
4. Auf, auf mein Herz mit Freuden. J. Erüger, 1648.

**Nach dem Turmblasen: Kurrendesingen des Kreuzchores am Trauportal der Kreuzkirche:**

1. „Christ ist erstanden“ (12. Jh.) — Satz v. Hans Leo Hasler (1601)
2. „Zu dieser österlichen Zeit“, für 8stimm. Chor. Johann Eccard (17. Jh.)
3. „Nun sing, erlöste Christenheit“. Geistl. Volkslied (18. Jh.) —  
bearbeitet von Rob. Rahn.

**Kirchenmusik am 1. Ostertag in der Kreuzkirche, vormittags 1/2 10 Uhr:**

Chor und Choral aus der Osterkantate Nr. 145:  
„So du mit deinem Munde bekennst“.

**Kirchenmusik am 2. Ostertag in der Kreuzkirche, vormittags 1/2 10 Uhr:**

Chor und Choral aus der Osterkantate Nr. 15:  
„Denn du wirst meine Seele-“.

**Nächste Vesper des Kreuzchores:**

Sonnabend, den 7. Mai, nachmittags 6 Uhr.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur  
**Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.**

